

# Malte Dahrendorf/ Peter Zimmermann (Hg.) Ideen und Materialien für Lehrerinnen und Lehrer

Emer O'Sullivan / Dietmar Rösler | I like you - und du ?



rotfuchs 323

## | Inhalt

Jörg Knobloch

Die Unterrichtseinheit

wurde in einer 9. Hauptschulklasse durchgeführt

Vorbemerkung

Zum Buch

Zum Inhalt

Zur Problematik des Buches

Die Autoren

Didaktisch-methodische Vorüberlegungen

Klassenlektüre zur Vorbereitung einer Englandfahrt

Projekt: Selbst ein Buch herstellen

Freiarbeit mit "I like you - und du?"

Arbeitsblätter

Schüler begegnen den Autoren

Anhang

## Vorbemerkung

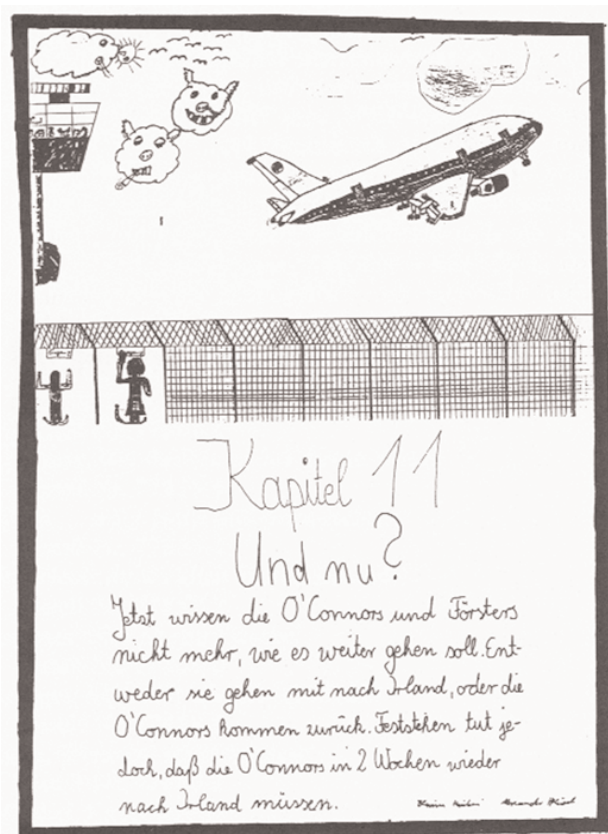
Die nachfolgend beschriebene Unterrichtseinheit wurde in einer 9. Hauptschulklasse im Rahmen der Vorbereitung für eine Abschlussfahrt nach England durchgeführt. Erfahrungen und Arbeitsergebnisse mit Büchern von O'Sullivan/Rösler aus früheren Jahren wurden dabei in die Darstellung integriert. Die Vorbereitung einer Klassenfahrt nach England ist, zugegeben, nicht gerade die "normale" Lektüresituation. Damit soll jedoch deutlich gemacht werden, daß Lektüre in unterschiedlichsten schulischen (und natürlich außerschulischen) Zusammenhängen möglich ist. Der größte Teil dieser Unterrichtseinheit kann aber ohne weiteres auch ohne das spezielle Ziel einer Klassenfahrt nach England durchgeführt werden. Die Unterrichtsvorschläge orientieren sich teilweise an den didaktischen Konzepten des Projektunterrichts und der Freiarbeit, die sich von den traditionellen Vorstellungen von Klassenlektüre deutlich unterscheiden: Hier müssen nicht mehr alle Schüler zur gleichen Zeit das gleiche lesen. Dennoch lassen sich viele der hier zusammengefaßten Unterrichtsvorschläge auch in einem eher traditionellen Literaturunterricht umsetzen. Für konkretere Hinweise zum Thema Freiarbeit mit Büchern vgl. Dahrendorf/Knobloch<sup>2</sup>19949 zum Thema Projekte im Literaturunterricht vgl. Knobloch<sup>3</sup>1992.

Ein weiterer Hinweis: Das Autorenpaar Emer O'Sullivan van und Dietmar Rösler hat mehrere Bücher geschrieben, die dem literarischen Konzept und der Struktur von "I like you - und du?" entsprechen. Die didaktischen Hinweise der vorliegenden Unterrichtseinheit sind daher teilweise auf die anderen Bücher der Autoren übertragbar. Auf die bis 1994 vorliegenden Titel wird im Anhang hingewiesen.

## Zum Buch

Grundlage für die folgenden Unterrichts-vorschläge ist das zwischen Problemorientierung und Abenteuer angesiedelte Kinder- bzw. Jugendbuch von Emer O'Sullivan und Dietmar Rösler: "I like you - und du?" Es erschien erstmals 1983. Bis zum April 1994 hatte es eine Auflage von ca. 150.000 Exemplaren erreicht" Selbst wenn das Prädikat "Bestseller" kein pädagogisch-didaktisches Kriterium ist, in diesem Fall darf die Auflagenhöhe als Hinweis gelten, daß sich das Buch trotz einer formalen "Überraschung", die den Leser zum Abgehen von gewohnten Lektüretechniken nötigt, ein breites Publikum erobert hat.

Die Überraschung: Das Buch ist zweisprachig angelegt und fällt daher von seiner Konzeption her aus dem Rahmen üblicher Kinder- und Jugendlektüre. "Paddy spricht kaum Deutsch, und Karin kann schlecht Englisch", benennt der Klappentext des Verlages eines der Hauptprobleme. Das Buch simuliert so die Situation des Fremden in der Fremde. Da die Autoren ihre "deutsch- und englischsprachigen Protagonisten aber trotz dieses - in der Realität ja gar nicht so seltenen -Handicaps wie im wirklichen Leben sprechen lassen, entsteht eine lustige Mischung aus Englisch und Deutsch. Interkulturelles Erleben wird damit nicht nur als Thema verwendet, sondern auch als literarische Methode.



## Zum Inhalt

In insgesamt zwölf Kapiteln erzählen die Autoren von den Erlebnissen des irischen Jungen Paddy O'Connor, der mit seiner Mutter für einige Zeit nach Berlin zieht und hier eine Welt erlebt, die sehr verschieden vom bisher Gewohnten ist. Anlaß für den Umzug ist der "Versuch" von Paddys Mutter, mit Robert Förster, einem Berliner, zusammenzuleben. Daß Herr Förster eine Tochter hat, führt für Paddy nur ganz am Anfang zu einigen Unsicherheiten, erweist sich insgesamt als ein großes Glück. Mit ihrer unbekümmerten Art trägt sie wesentlich dazu bei, daß sich Paddy in seiner neuen Umgebung schnell zurechtfindet. Sprachprobleme, die immer wieder Anlaß zu Mißverständnissen und Empfindlichkeiten sind, und die Unterschiedlichkeit von Erfahrungen und Wertvorstellungen führen vor diesem Hintergrund nicht zur Isolation. Sie bewirken im Gegenteil Interesse und fordern damit zur Kommunikation heraus. Eine Fülle von Gemeinsamkeiten sowie einige Abenteuer, die Paddy gemeinsam mit Karin und ihren bzw. seinen deutschen Klassenkameraden bewältigen müssen, führen schließlich dazu, daß die am Schluß des Buches notwendig werdende Rückkehr der irischen Familie von allen Betroffenen als schmerzlich empfunden wird.

Auch zwischen Karin und Paddy hat sich eine enge Beziehung entwickelt, die beide verändert hat. Immerhin, die Hoffnung auf ein Wiedersehen in Irland bleibt, denn "Egal, was passiert - Paddy, Bruder, Kumpel, Freund -, eins steht fest: "I like you - und du?"



# Zur Problematik des Buches

Auf einige der im Buch angesprochenen Problembereiche ist schon hingewiesen worden. Im Mittelpunkt stehen zweifellos interkulturelle Aspekte, die zum einen in der Zweisprachigkeit des Textes selbst ihren Ausdruck finden, aber auch direkt thematisiert werden. Für deutsche Schüler besonders einsichtig sind in dieser Hinsicht die Kapitel "Back to school" und "Das Sex-Kapitel - Chapter sexu. Hier wird deutlich, daß die in deutschen (Berliner) Schulen als "normal" empfundenen Verhaltensweisen keineswegs so selbstverständlich sind. Vor einem anderen historisch und kulturell geprägten Hintergrund muß selbst das als schockierend gelten, was sich hier als lehrplangemäßer Unterricht präsentiert.

Ein Beispiel dazu: Am ersten Schultag zieht Paddy ganz selbstverständlich seine "good clothes" an: "grey trousers, white shirt, light blue tie and navy-blue jacket. He knew that they had no school uniform here, so he was wearing the clothes he thought most suitable." Dieses outfit ruft nun bei Karin Entsetzen hervor. ". . . willst du mir das wirklich antun? Ich kann dich doch nicht so mit in die Schule nehmen", stöhnt sie. Ein anderes Beispiel ist die Skizze einer Unterrichtsstunde über Verhütungsmittel. Das beschriebene Verhalten der deutschen Schüler - daß gerade in Berlin von einem großen Anteil türkischer Schüler ausgegangen werden müßte, bleibt hier unberücksichtigt - weist nun nicht gerade auf Unbefangenheit hin. Aber für einen Jungen mit irischer Sozialisation muß - vor allem im Rahmen von Unterricht - geradezu überraschend und erschreckend sein, was er hier zu sehen und zu hören bekommt. "There were no such things in Ireland. Until a short time ago, even contraceptives had been illegal there . . . Now they were legal, but you could only get them from your doctor." Immerhin kann Paddy einen irischen Witz zum Thema beitragen, der es wert ist, nachgelesen zu werden (S\* 56).

Ist kulturelle Unterschiedlichkeit bisher vor allem Anlaß zu Irritationen, so zeigt sich an anderer Stelle, daß sie durchaus von Vorteil sein kann. Paddy, der schon in Irland mit seinem Freund Kieran in einer Band "getrommelt" hat, kann als Schlagzeuger mitspielen. Paddy's Spiel wird schnell zur Attraktion, die Gruppe nennt sich auch gleich "The Bodhrán Beats", und ihr Auftritt wird zu einem großen Erfolg. Die Lektüre von "I like you - und du?" läßt jedoch auch die Betonung anderer Aspekte zu. Man kann das Buch z.B. auch unter dem Gesichtspunkt der Entwicklung einer gar nicht so problemlosen Freundschaft zwischen Paddy und Karin sehen. Paddy ist

für sie zunächst "so'n Bruder, der kein richtiger Bruder ist". Es macht sie dennoch eifersüchtig, als er sich in ein anderes Mädchen verliebt, und es entsteht eine verwirrende Situation, in die sich Schülerinnen und Schüler gern hineinversetzen. So ist eben das Leben.

## Die Autoren

Die Zweisprachigkeit des Buches und die Thematik - Leben in einem fremden Land - greifen auch die Lebenssituation der beiden Autoren auf. Während Emer O'Sullivan aus Irland stammt und als Wissenschaftlerin in Deutschland arbeitet, ist Dietmar Rösler als deutscher Wissenschaftler in London tätig. So hat das Buch auch einen autobiographischen Hintergrund.

## Didaktisch-methodische Vorüberlegungen

Die Arbeitsmöglichkeiten mit dem Buch im Unterricht müssen sich an den Englischkenntnissen der Schüler orientieren - selbst dann, wenn englische Passagen über die deutschen weitgehend rekonstruiert werden können. Dabei ist von großen Unterschieden zwischen den Schülern der einzelnen Schularten auszugehen, was die Folge eines unterschiedlich konzipierten Englischunterrichts ist. Während an Hauptschulen eine frustfreie Arbeit mit dem Buch wohl erst ab der 9. Jahrgangsstufe möglich ist, könnte an Schularten mit intensiverem Englischunterricht u.U. schon ab Klasse 6 damit begonnen werden. Bei individueller Lektüre und differenzierenden Arbeitsformen, bei denen nicht auf den durchschnittlichen Leistungsstand der gesamten Klasse Rücksicht genommen werden muß, kann der Beginn natürlich entsprechend früher angesetzt werden. Sinnvoll ist es in jedem Fall, die Arbeit fachübergreifend anzulegen und sowohl den Deutsch- als auch den Englischunterricht einzubeziehen.

Ähnliches gilt für "It could be worse - oder?", der Fortsetzung von "I like you - und du?", und "Mensch, be careful!" Die Bände der Reihe "Butler & Graf" sind dagegen etwas schwieriger. Aber auch für die Arbeit mit diesen deutsch-englischen Krimis liegen positive Erfahrungen aus dem Hauptschulbereich vor. Hier ist

jedoch eine noch intensivere Vorbereitung erforderlich bzw. Freiarbeit, in deren Rahmen von vornherein den schlechten "Engländern" in der Klasse andere Lektüremöglichkeiten angeboten werden. Die folgende Darstellung stützt sich auf eine Unterrichtseinheit, die in einer 9. Hauptschulklasse durchgeführt wurde. Die Leistungen der Schüler waren sowohl in Deutsch als auch in Englisch überwiegend schwach (was auch die hier abgedruckten Arbeitsergebnisse erahnen lassen). Das Hauptziel des Unterrichts mußte daher zunächst sein, die Schüler überhaupt zum Lesen zu bringen und den jeweils erarbeiteten Inhalt eines Kapitels als Grundlage zum Verständnis der folgenden Kapitel zu sichern. Zugleich mußten Möglichkeiten gefunden werden, auch jene Schüler in das Projekt ein-zubeziehen, die auf Grund ihrer schwachen Leseleistungen die im Text angelegten motivierenden Elemente allein gar nicht wahrnehmen würden. Und schließlich sollte es möglich sein, das Buch über die rein sprachliche Arbeit hinaus im Sinne eines interkulturellen Unterrichts zu nutzen.

## Klassenlektüre zur Vorbereitung einer Englandfahrt

Es gibt eine Fülle von Gründen, die gerade Fahrten nach England, auch wenn sie natürlich teurer sind als Fahrten innerhalb des eigenen Bundeslandes, als wichtig, ja fast als notwendig erscheinen lassen. An erster Stelle ist dabei der europäische Einigungsprozeß zu sehen. In einem zusammenwachsenden Europa ist auch und gerade für Hauptschüler das Anwenden und Verstehen der englischen Sprache ein Muß. Es gilt zudem, Europa in seiner Vielfaltigkeit zu entdecken. Vor dem Hintergrund zahlreicher ausländerfeindlicher Aktionen der letzten Zeit muß es außerdem verstärkt Ziel der Schule sein, Jugendlichen das Kennenlernen ihnen fremder Welten zu ermöglichen und ihnen Einblicke in Kultur und Geschichte fremder Länder zu geben. Das Erlebnis, selbst fremd in einem Land zu sein, hat in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung, einen besonderen Erfahrungswert\*

Da die meisten Schüler im Unterricht Grundlagen der 1 Fremdsprache Englisch erwerben, bietet sich vor diesem Hintergrund natürlich vor allem England als Ziel einer Klassenfahrt an. Die Englischkenntnisse der Schüler können, auch und gerade wenn sie nur gering sind, bei ein-

fachen Alltagsunterhaltungen in England vertieft und erstmals "praktisch" eingesetzt werden. Voraussetzung für den erfolgreichen Verlauf so einer Fahrt ist freilich eine intensive Vorbereitung, die sich nicht nur auf die Vermittlung eines Minimalwortschatzes und einiger Verhaltensregeln beschränken darf. (Zur Vorbereitung von Klassenfahrten nach England vgl. ausführlich *Knobloch* 1995 und *Höcherl/Knobloch* 1995.) Für die Fahrt der 9. Hauptschulklasse, die Grundlage der hier vorliegenden Darstellung ist, war die Arbeit mit "I like you - und du?" ein Element der Vorbereitung. Die Gründe für die Einbeziehung dieses Buches liegen auf der Hand: Zum einen erfordert die "Lektüre" (hier in einem sehr weiten Sinne verstanden) einen Umgang mit der englischen Sprache, der gegenüber dem regulären Englischunterricht doch mehr die spielerischen Elemente betonen kann und daher als motivierend erlebt wird. Zum anderen thematisieren *O'Sulli van/Rösler* genau das, was die Schüler bei der Englandfahrt dann selber erfahren werden: sich als Fremde in einem fremden Land zurechtfinden zu müssen.

## Projekt: Selbst ein Buch herstellen

Ziel dieses Projektes ist es, mit einfachen Mitteln selbst ein Buch herzustellen, das im weitesten Sinne die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit dem Buch enthält. Die literarische Arbeit bekommt so - über die Englandfahrt hinaus - einen auch für die Schüler nachvollziehbaren, handgreiflichen Sinn. Die geistige Arbeit der Schüler wird anschaulich, das Arbeitsergebnis kann vorgezeigt und schließlich auch verschenkt werden. Der inhaltliche Aspekt steht damit - zumindest nach der Wahrnehmung der Schüler - nicht im Zentrum des Unterrichts, tritt vielmehr gegenüber den eher handwerklichen Arbeiten in den Hintergrund. Die literarische Auseinandersetzung erfolgt jedoch implizit - und ist u.U. intensiver als sie durch eine weniger handlungsorientierte Rezeption möglich wäre, zugleich können so die leistungsschwachen Schüler in den Unterricht integriert werden.

Das Buch wird in einer 1. **Arbeitsphase** zunächst - ganz traditionell - kapitelweise "gelesen". Dafür bieten sich selbständiges Erlesen in der Schule und zu Hause sowie Vorlesen und raffendes Erzählen in der Schule an. Für jedes Kapitel werden in Sätzen oder Stichpunkten kurze

Zusammenfassungen erarbeitet, die später Grundlage für die Weiterarbeit werden.

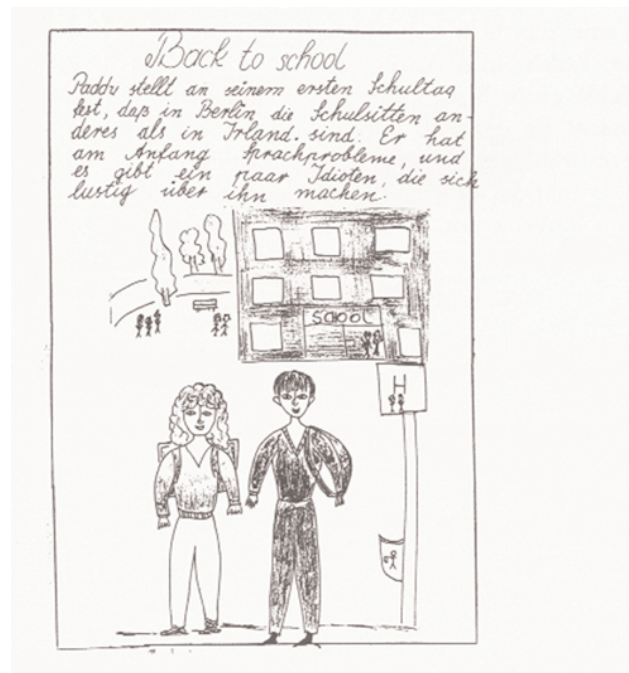
Akzeptiert wird, daß nicht alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Leistungen erbringen. Das "Lesen" eines Kapitels reduziert sich in einigen Fällen darauf, daß nur die deutschsprachigen Textstellen gelesen werden. Das Verständnis stellt sich daher für manche Schüler erst in der **2. Arbeitsphase** nach dem gemeinsamen Gespräch in der Klasse ein.

Der begrenzte Umfang des Buches (12 Kapitel auf 92 Seiten) erlaubt es, jedes Kapitel in der Schule zu kommentieren und zu diskutieren. Dabei werden vor allem sprachliche Unklarheiten beseitigt, die interkulturellen Aspekte herausgearbeitet und - wo immer das möglich ist - Situationen "umgedacht": Wie wäre es, wenn nicht Paddy in Berlin, sondern du in Wicklow, Dublin oder London diese Situation erleben würdest? Daß sich einzelne Kapitel ganz besonders zur Diskussion eignen, versteht sich von selbst.

In einer **3. Arbeitsphase** erarbeiten die Schüler - auf der Grundlage ihrer Vorarbeiten - in Gruppen kurze Zusammenfassungen der einzelnen Kapitel. Diese werden nach Korrektur und eventueller Überarbeitung zu kopierfähigen Vorlagen weiterverarbeitet und schließlich von den Schülern illustriert.

Die Schülertexte und -Illustrationen werden nun in der **4. Arbeitsphase** in Klassenstärke kopiert und zu einem Buch zusammengefaßt. Dafür bieten sich unterschiedliche Möglichkeiten an, auf die jedoch hier nicht hingewiesen werden kann. Es soll nur ein sehr einfaches Verfahren skizziert werden (für andere Möglichkeiten der Buchherstellung mit Kindern und Jugendlichen vgl. die Darstellung in Knobloch<sup>992</sup>).

Die Arbeiten der Schüler werden durch ein Inhaltsverzeichnis, ein Titelbild und zusätzliche Bilder ergänzt und dann mit einem Fotokopierer auf DIN-A-5-Format verkleinert. Immer zwei Blätter werden dann in der richtigen Reihenfolge zu einer DIN-A-4-Kopiervorlage zusammengeklebt. Die nun erstellten Kopien werden koloriert und so gefaltet, daß ein links offenes Doppelblatt entsteht, das innen unbeschriftet ist. Die Doppelblätter werden in der richtigen Reihenfolge aufeinandergelegt, mit einem Umschlagkarton versehen und nach dem Muster japanischer Blockbücher auf der offenen Seite zusammengeklammert.



# Freiarbeit mit „I like you - und du ?“

Das didaktisch-pädagogische Konzept der Freiarbeit geht davon aus, daß Schüler aus einem Angebot an Materialien und Arbeitsaufträgen selbständig auswählen, selbständig arbeiten und, soweit möglich, ihre Arbeitsergebnisse selbständig überprüfen. Im Zusammenhang mit Literatur ist dieses Konzept natürlich nicht ganz so einfach zu realisieren. In der Praxis hat sich jedoch die Arbeit mit sogenannten Literaturkarteien als ein Weg herauskristallisiert, der den Idealen der Freiarbeit zumindest nahe kommt (vgl. dazu Dahrendorf/Knob-/oc/721994). Diese Karteien (oft in Form von Arbeitsblättern) enthalten Fragen oder Arbeitsaufträge zum Buch sowie u.U. Lösungsvorschläge. Nachfolgend wird eine kleine Auswahl entsprechender Arbeitsaufträge für „I like you - und du?“ angeboten. (Weitere Arbeitsaufträge für die Freiarbeit lassen sich bei Aretz 1994 nachlesen.)

## Arbeitsblatt Nr. 1

„I like you – und du?“

### Arbeitsaufträge

- Wähle ein Kapitel aus, das du besonders intensiv lesen möchtest. Schreibe zu diesem Kapitel eine knappe Zusammenfassung.
- Versuche, für ein Kapitel eine Zusammenfassung auf englisch zu schreiben.
- Schreibe die Dialoge der Szene von Seite 64–69 so um, daß sie als Vorlage für ein Hörspiel dienen können. Denke auch an Geräusche, Musik usw.
- Nach dem ersten Schultag (ab Seite 34) schreibt Paddy einen Brief an seinen irischen Freund Kieran. Wie könnte dieser Brief aussehen? Du darfst den Brief auf deutsch oder auf englisch schreiben!
- Stell dir vor, du würdest als deutscher Schüler deinen ersten Schultag an einer irischen Schule verbringen. Schreibe zunächst in Stichpunkten alle Informationen heraus, die du über Schule und Unterricht in Irland findest (vor allem Seite 34–39). Versuche dann, das Kapitel „Back to school“ entsprechend umzuschreiben.
- Kurz vor der Rückkehr nach Irland überlegt Paddy zusammen mit Karin, was in Deutschland alles anders als in Irland ist. Erarbeite allein oder mit deiner Gruppe (bzw. mit deiner Nachbarin/deinem Nachbar) eine entsprechende Liste.

## Arbeitsblatt Nr. 2

„I like you – und du?“

### Das exotische Schlagzeug – Irische Musik

- Paddy hat mit seinem „exotischen Schlagzeug“ als Drummer in einer Schülerband großen Erfolg.
- Lies das Kapitel sehr genau durch.
  - Versuche, nach der Beschreibung von Seite 60–61 eine Zeichnung anzufertigen. Vergleiche erst anschließend mit der Abbildung von Arbeitsblatt 3.
  - Sammle Musikstücke irischer Gruppen und Sänger, die im Rahmen einer „irischen Musikstunde“ der Klasse vorgestellt werden können. Von den „Bodhrán Beats“ wirst du ja keine Musik finden, denke bei deiner Suche aber auch an die folgenden Namen: Sinead O'Connor, Chris de Burgh, The Dubliners, Gary Moore . . .

## Arbeitsblatt Nr. 3

„I like you – und du?“  
Irische Bodhrán



- Ergänze die Abbildung durch eine Zeichnung, die zeigt, wie der „Stock“ aussieht, mit dem die Bodhrán geschlagen wird. Hinweise findest du im Buch auf Seite 61.
- Versuche mit eigenen Worten eine Beschreibung der irischen Bodhrán.

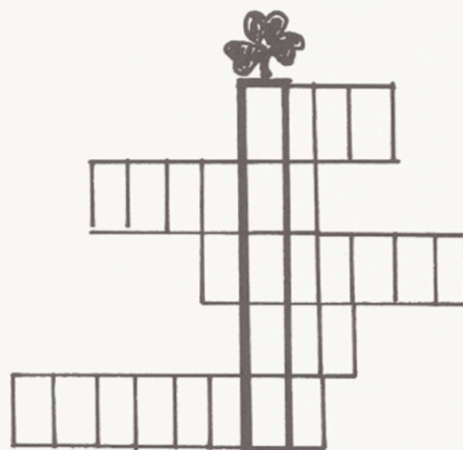
## Arbeitsblatt Nr. 4

„I like you – und du?“

### Kreuzworträsel

Wenn du das Rätsel richtig löst, erfährst du den Namen eines anderen berühmten irischen Musikinstruments. Die gesuchten Wörter findest du auf den angegebenen Seiten.

1. Eines der beiden Tiere von Seite 23
2. Paddys irischer Freund (S. 71)
3. Anrede für Paddys Lehrer in Irland (S. 34)
4. Englisches Wort für „Anfänger“ (S. 50)
5. Mehrere Tomaten auf Englisch (S. 13)



- Erarbeite ähnliche Rätsel, die du deinen Klassenkameraden zum Raten gibst. Mögliche Lösungswörter sind z.B. Wicklow (Name von Paddys Heimatort in Irland), Guinness (wichtiger irischer Exportartikel), . . . Du findest selbst weitere Möglichkeiten.

## Schüler begegnen den Autoren

Von besonderer Motivationskraft sind Begegnungen von Schülern mit Autoren, wie sie etwa bei Autorenlesungen möglich sind. Das läßt sich, u.a. aus Kostengründen, nicht immer verwirklichen. Aber es ist möglich, an die Autoren zu schreiben und - was nicht garantiert werden kann, aber doch meistens erfolgt - einen Antwortbrief zu erhalten. In den Briefen an die Autoren können einerseits Erfahrungen mit der Lektüre mitgeteilt oder Arbeitsergebnisse eingeschickt werden. Andererseits können auch Fragen zum Buch (eventuell zum Leben des Autoren) gestellt werden und kann um Aufklärung unverständlicher Passagen gebeten werden. Die Organisation und Durchführung von Autorenlesungen und Briefwechseln mit Autoren wird an anderer Stelle ausführlich dargestellt (vgl. Knobloch 1992.) Hier soll daher nur als Beispiel ein spezieller Fragenkatalog angeboten werden, der im Rahmen der hier dargestellten Unterrichtseinheit für eine Autorenlesung erarbeitet worden ist. Manche dieser Fragen könnten natürlich auch in einen Briefwechsel eingehen. Unter organisatorischen Gesichtspunkten ist der wesentliche Aspekt einer Autorenlesung vor Schülern die Frage Finanzierung. Es empfiehlt sich daher, Lesungen in Kooperation mit einer Buchhandlung oder öffentlichen Bücherei zu organisieren und damit die finanzielle Belastung auf mehrere Schultern zu verteilen. Weitere Möglichkeiten ergeben sich im Zusammenhang mit Literatur- bzw. Jugendbuchwochen. Nicht immer wird es möglich sein, daß die Lesung im eigenen Klassenzimmer stattfindet. Es sollte jedoch kein Problem sein, mit einer Klasse auch an einer Lesung in einer öffentlichen Bibliothek teilzunehmen.

Autorenlesungen werden auch durch die "Friedrich-Böckler-Kreise" der einzelnen Bundesländer finanziell unterstützt. Diese können jedoch satzungsgemäß immer nur Teilbeträge übernehmen. Für noch offene Restbeträge lassen sich aber in der Regel Sponsoren finden: z.B. der Elternbeirat, die Sparkasse oder aber, wie oben empfohlen, ein Kooperationspartner. Die zur Organisation von Briefwechsel oder Autorenlesung mit Emer O'Sullivan und Dietmar Rösler notwendigen Anschriften finden sich im Anhang.

## Fragen der Klasse 9a an Emer O'Sullivan und Dietmar Rösler

### Fragen zur Person

Wie alt sind Sie? - Was machen Sie in der Freizeit? - Wie sind Sie darauf gekommen, Bücher zu schreiben? - Wie kamen Sie auf die Idee, das Buch "I like you - und du?" zu schreiben? - Wie sind Sie darauf gekommen, dieses Buch zusammen zu schreiben? - Wer hat das Englische und wer hat das Deutsche von Ihnen geschrieben?

### Fragen zum Buch "I like you - und du?"

Wie sind Sie denn auf diese Geschichte gekommen? - Wieso haben Sie das Buch in Deutsch-Englisch geschrieben? - Wie sind Sie auf die Personen gekommen? - Gibt es die Personen des Buches wirklich? - Warum haben Sie den Paddy aus Irland kommen lassen, und nicht aus England oder einem anderen Land? - Wie sind Sie auf die Idee gekommen, den Paddy über alles so staunen zu lassen? - Hatten Sie selbst auch so viele Probleme bei der Ausländerpolizei? - Wie lange haben Sie an diesem Buch geschrieben? - Hat es Ihnen Spaß gemacht dieses Buch zu schreiben?

# Anhang

## Deutsch-englische Kinder- und Jugendbücher von Emer O'Sullivan und Dietmar Rösler

- "I like you - und du?" Reinbek: Rowohlt Taschenbuchverlag 1983, rotfuchs 323
  - It could be worse - oder? Reinbek: Rowohlt Taschenbuchverlag 1984, rotfuchs 374
  - Mensch, be careful! Reinbek: Rowohlt Taschenbuchverlag 1986, rotfuchs 417
  - Butler & Graf. Ein deutsch-englischer Krimi. Reinbek: Rowohlt Taschenbuchverlag 1988, rotfuchs 480
  - Butler, Graf & Friends: Nur ein Spiel? Reinbek: Rowohlt Taschenbuchverlag 1990, rotfuchs 531
  - Butler, Graf & Friends: Umwege. Reinbek: Rowohlt Taschenbuchverlag 1993, rotfuchs 647
- In diesem Zusammenhang zusätzlich von Interesse:
- O'Sullivan, Emer/Rösler, Dietmar: Sprachbuch Großbritannien/Irland. Reinbek: Rowohlt Taschenbuchverlag 1985, anders reisen 7564

## Anschriften

- AOL-Verlag, Waldstr. 17-18, 77839 Lichtenau
- Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise, Fischtorplatz 23, 55116 Mainz (hier Auskunft über die für die Unterstützung unmittelbar zuständigen Landesverbände)
- Internationale Jugendbibliothek, Schloß Blumenburg, 81247 München
- O'Sullivan/ Rösler: Kontakte über rotfuchs Redaktion, Postfach 1349, 21453 Reinbek
- rotfuchs-Lehrerhefte, Postfach 1349, 21453 Reinbek

**Lösung** zum Arbeitsblatt Nr. 4 Hund, Kieran, Brother, Fan, Tomatoes Lösungswort: Harfe

Autoren lesen vor Schülern - Autoren sprechen mit Schülern. Autorenverzeichnis. Mainz: Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise 1991 (enthält auch die Anschriften der Friedrich-Bödecker-Kreise in den einzelnen Bundesländern) Dahrendorf, Malte/ Knobloch, Jörg (Hg.): Kinder- und Jugendliteratur im Offenen Unterricht. Freiarbeit, Wochenplan, Projekte, Weinheim 1994 Höcherl, Stefanie/ Knobloch, Jörg (Hg.): Auslandsfahrten mit Schulklassen und Jugendgruppen. Zum Beispiel England. Lichtenau: AOL-Verlag 1995 Hölischer, Petra (Hg.): Interkulturelles Lernen. Projekte und Materialien für die Sekundarstufe I. Frankfurt a.M. 1994 Knobloch, Jörg: Bock auf Bücher. Anregungen für einen projektorientierten Literaturunterricht. Lichtenau: AOL-Verlag 1992 Knobloch, Jörg: Arbeits- und Rätselblatt zu O'Sullivan/ Rösler: "I like you - und du?" In: Aretz, Silja (Hg.): Lust auf Lesen - Schnuppertexte 8-10. Lichtenau: AOL-Verlag 1994 Knobloch, Jörg: Klassenfahrt ins Land der Queen. Auslandsfahrten mit Schulklassen und Jugendgruppen. Lichtenau: AOL-Verlag 1995

## Literaturhinweise